

Erich Staub
Ober Altstadt 4
6300 Zug

9. Februar 2015

Stadtrat Zug
Postfach 1258
6300 Zug

EINGANG 1 0. FEB. 2015		
Departement	Antr./Erl.	z.K.
Präsidial		
Finanz		
Bildung		
Bau	✓	
SUS		
Kanzlei		
Dienst-/Stabstelle RD		✓

Altstadtdreglement / Anträge

Geschätzte Mitglieder des Stadtrates

Während der öffentlichen Auflage stelle ich folgende Anträge.

Antrag

§ 1 Zweck, Absatz 3, Ergänzung

Dabei sind alle Räume entlang der Fussgängerbereiche publikumsattraktiv zu nutzen oder zu gestalten.

Begründung

In der Altstadt, insbesondere in der inneren Altstadt läuft eine Entwicklung, mit abnehmender Urbanität und abnehmender Nutzungsvielfalt. Entsprechend sind hier unmissverständliche planerische Ziele zu setzen und gleichzeitig sind entsprechende Anreize zu schaffen.

Antrag

§ 1 Zweck, Absatz 4, Neu

Der Stadtrat setzt zur Steigerung der Urbanität und der Nutzungsvielfalt eine Kommission Altstadt Zu(g)kunft aus 5 Personen mit Pflichtenheft ein. Für realisierte Projekte oder als Starthilfe für Projekte wird ein Betrag im jährlichen Budget eingestellt.

Begründung

In der Altstadt, insbesondere in der inneren Altstadt läuft eine Entwicklung, mit abnehmender Urbanität und abnehmender Nutzungsvielfalt. Es gilt zu sensibilisieren und zu motivieren, immer mit dem Ziel die Altstadt Zug aufzuwerten. Anreize können den notwendigen Impuls geben.

Die Kommission soll durch den Bereich Stadtplanung/Städtebau geführt werden. 3 – 4 verwaltungsunabhängige Personen werden durch den Stadtrat gewählt. Ab 2016 werden im

jährlichen Budget CHF 20'000.- vorgesehen. Mindestens 80% des Budgets sollen in Projektumsetzungen für zunehmende Urbanität und zunehmende Nutzungsvielfalt der Altstadt Zug fliessen. Grundsätzlich solle damit privates Engagement lanciert und gefördert werden. Nach 6 Jahren ist die Aktion auszuwerten und öffentlich zu kommunizieren.

Antrag

§ 6 Änderung bestehender Bauten und Anlagen, Absatz 5, Ergänzung

...unzulässig. An der Seefront und an den Gebäuderückseiten können sie ausnahmsweise unter....

Begründung

Nebst der notwendigen stärkeren Nutzungsdurchmischung gilt es auch die gestalterisch sinnvollen Möglichkeiten für private Aussenräume zu nutzen. Damit kann der Wohn- und Erlebniswert gesteigert und den Bedürfnissen angepasst werden.

Antrag

§ 6 Änderung bestehender Bauten und Anlagen, Absatz 6, Ergänzung

An den Gebäuderückseiten sind Anbauten, Balkone und Dachaufbauten bewilligungsfähig, soweit....

Begründung

Nebst der notwendigen stärkeren Nutzungsdurchmischung gilt es auch die gestalterisch sinnvollen Möglichkeiten für private Aussenräume zu nutzen. Damit kann der Wohn- und Erlebniswert gesteigert und den Bedürfnissen angepasst werden.

Antrag

§ 8 Unterkellerungen, Absatz 1, Streichung und Ergänzung

Die Unterkellerung eines bestehenden Gebäudes ist (nur) möglich, wenn die historische Gebäudesubstanz nicht gefährdet ist und gleichzeitig die publikumsattraktive Erdgeschossnutzung erhöht wird.

Begründung

Positive Formulierung, damit zu Gunsten der Untergeschosse die Erdgeschosse attraktiver werden.

Danke für die Berücksichtigung.

Freundliche Grüsse

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Erich Staub'.

Erich Staub